

SOMMERAKADEMIE 2017

„Schaffa, schaffa, bezahlbaren Wohnraum bauen?“

Bauen, Wohnen und Leben in Baden-Württemberg

Der Wohnungs- und Immobilienmarkt befindet sich derzeit in einem rasanten Wandel. Eigentlich ist Deutschland ein Land der Mieterinnen und Mieter. Baden-Württemberg hingegen ist eher ein Bundesland der Eigentümer. Bundesweit liegt die Wohneigentumsquote bei 45,4%, in Baden-Württemberg hingegen bei 51,3%. Doch während Wohnraum in Großstädten immer knapper wird, gibt es in einigen ländlichen Regionen ein Überangebot und teilweise Leerstand. In den Städten steigen die Immobilienpreise und dadurch auch die Mieten. Die städtischen Quartiere mitsamt ihrer Bewohnerinnen und Bewohner verändern sich. Bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen wird ebenso zur Mangelware wie bedürfnisorientierter Wohnraum, der barrierefrei, altersgerecht oder für Singles geeignet ist. Gleichzeitig steigt jedoch der Bedarf nach diesen Angeboten. Gemeinsam mit Ihnen und unseren Expert_innen wollen wir diskutieren, welche politischen Lösungen verfolgt werden können: Stärker regulierend in den Wohnungsmarkt eingreifen? Die Fördersysteme für mehr öffentlich finanzierte Sozialwohnungen ausbauen? Auf den Markt hoffen und mit Subjektförderung nachsteuern? Auf neue, alternative Wohnformen setzen? Oder alles zusammen? Wie kann die Nachfrage nach bezahlbarem und passendem Wohnraum mit sozial wünschenswerten Quartierskonzepten und baurechtlichen Vorgaben in Einklang gebracht werden? Welche Folgen ergeben sich aus der skizzierten Entwicklung für die Bürgerinnen und Bürger sowie das soziale Zusammenleben in der Stadt? Wie kann eine Neuausrichtung der Wohnungsbaupolitik gelingen?

Diese und weiteren Frage wollen wir aus unterschiedlichen Sichtweisen beleuchten und Lösungsansätze diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Wir freuen uns auf ein interessantes Wochenende und Ihre Anmeldung.

Teilnahmeinformationen

Tagungsort

KVJS Tagungszentrum Gültstein
Schlossstraße 31, 71083 Herrenberg
www.kvjs.de/fortbildung/tagungszentrum-guelstein/anfahrt/

Teilnahmegebühr: 80,- EURO

Darin enthalten sind Kosten für Programm, Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung. Die Gebühr wird bei der Anreise in bar bezahlt. Getränkekosten außerhalb der Tagung tragen die Teilnehmenden selbst.

Anmeldungen zur SommerAkademie 2017

Bitte mit **Postadressen** und **Kontakt Daten bis 14. Juli 2017**
an: sieglinde.hopfauer@fes.de oder
online: www.fes.de/lnk/sommerakademie2017

Anmeldung zu den einzelnen Workshops

Nachdem Sie sich angemeldet haben, ca. zwei Wochen vor Seminarbeginn, erhalten Sie eine E-Mail über die Sie sich zu den einzelnen Workshops anmelden können.

Seminarleitung

Christoph Beil, Bettina Bunk, Angela Godawa, Marius Grünewald und Jana Kempf

Verantwortlich

Vinzenz Huzel, Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsorganisation

Sieglinde Hopfauer, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
Werastraße 24, 70182 Stuttgart
www.fes.de/de/fritz-erler-forum/

Kinderbetreuung

Um Eltern eine Teilnahme an unseren Seminaren zu ermöglichen, können mitreisende Personen zur Kinderbetreuung im Tagungshaus untergebracht werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Interesse daran haben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Veranstaltungs-Nr. 1327 2901

„Schaffa, schaffa bezahlbaren Wohnraum bauen?“

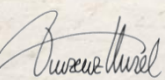
Bauen, Wohnen und Leben in Baden-Württemberg

SOMMER
AKADEMIE

2017

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

KOMMUNAL
AKADEMIE
BaWü


Vinzenz Huzel und Sieglinde Hopfauer



Freitag, 21. Juli 2017

ab 15:30 Begrüßungskaffee

17:00 Ankommen und Check-in

18:00 Abendessen

19:00 **Begrüßung der Teilnehmenden**
durch **Vinzenz Huzel**, Friedrich-Ebert-Stiftung
Einführung in die SommerAkademie

20:00 Kinoabend: „**Das ist unser Haus!**“

Ein Film über das Wohnen in Gemeineigentum, Selbstorganisation und Solidarität. Projekte des Mietshäuser Syndikats zeigen, wie die Wohnungsfrage in Städten und auf dem Land anders beantwortet werden kann als üblich.

Anschließend **Podiumsdiskussion** zu alternativen Wohn- und Eigentumsformen mit

- **Burkhard Griebenauer** Filmemacher aus Frankfurt am Main,
- **Martin Struppe**, Wohnprojekt Schellingstrasse Tübingen
- **Ingrid Gerth** (angefragt) Beginenstiftung Tübingen und
- **Dorothea Riedel**, Architektin aus Tübingen.

Samstag, 22. Juli 2017

9:00 Einführung ins Thema
Die Rückkehr der Wohnungsfrage
Arnt von Bodelschwing

Volkswirt und Geschäftsführer RegioKontext

11:00 Kaffeepause

11:30 **Workshops bis 16 Uhr**

Workshop I

Wohnbauentwicklung

Arnt von Bodelschwing

Volkswirt und Geschäftsführer RegioKontext

Workshop II

Sorgende Gemeinschaften

Michael Lucke

Sozial- und Finanzbürgermeister a.D.

Workshop III

Rhetorik: „story telling“

Dr. Elke Ahrens

Soziologin und Agrarwissenschaftlerin

13:00 Mittagessen und Mittagspause

14:00 Fortsetzung der Workshops

16:00 Kaffeepause

16:30 **Markt der Möglichkeiten als Barcamp**

Zu den Themen

- "Innenentwicklung" mit Barbara Neumann-Landwehr, Fachbereichsleiterin, Stadt Tübingen,
- "Wohnen mit Hilfe" mit Annelie Spohn aus Freiburg,
- "Gemeinschaft Sonnenwald Schernbach" mit Anja Karschin aus Schernbach (angefragt),
- "Neue Wohnraumhilfe" mit Doreen Petri, Darmstadt,
- "Leben in alternativen Wohnformen" mit Martin Struppe aus Tübingen

18:30 Abendessen

Sonntag, 23. Juli 2017

ab 7:30 Frühstück und Check-out
Zimmerschlüssel an der Rezeption abgeben

9:30 Seminarkritik
„Was brauche ich um noch besser zu werden!“
Kartenabfrage

10:15 Vorbereitung des Gespräch mit
Daniel Born MdL
Incl. Kaffeepause mit Imbiss

11:00 Politik im Gespräch mit
Daniel Born MdL
zur Wohnungsbauentwicklung
in Baden-Württemberg



13:00 Programm Ende

Auf Wiederseh bis 2018

Wir freuen uns schon
auf nächstes Jahr!

